



DI JOSEF PRÖLL
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

19. Dez. 2003

ZI. 13.500/115 -I 3/2003

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Anita Fleckl, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Oktober 2003, Nr. 1000/J, betreffend die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein

XXII. GP.-NR

986 /AB

2003 -12- 22

zu 1000 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Anita Fleckl, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Oktober 2003, Nr. 1000/J, betreffend die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die ROI-Seidel Management Consulting AG wurde mit der Erstellung der gegenständlichen Studie ohne vorherige Ausschreibung beauftragt, da dieses Unternehmen im Bereich der Land- u. Forstwirtschaft in den letzten Jahren verschiedene Referenzleistungen erbrachte, sich dadurch wesentliche Kenntnisse erwarb und einen bedeutenden Wissensvorsprung gegenüber anderen Unternehmen aufwies. Dieses Unternehmen war daher auch in der Lage, die geforderte Leistung kurzfristig zu erbringen.

Zu Frage 2:

Der Wortlaut für diese Studie lautet: „Auftrag zur Erstellung eines Grobkonzeptes für die Weiterentwicklung der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein“. Mit dem selben Auftrag wurde auch die Erstellung eines Konzeptes für die Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg vergeben.

Nach Vorlage und Diskussion des Grobkonzeptes wurde die Firma ROI mit der Ausarbeitung einer Vertiefungsstudie und eines Maßnahmenplanes für die Weiterentwicklung der beiden Dienststellen beauftragt.

Zu Frage 3:

Die Kosten der gegenständlichen Studie beliefen sich auf CHF 62.000 (rund € 41.000).

Zu Frage 4:

Da es sich hierbei um eine Arbeitsunterlage handelt, wird derzeit an eine Veröffentlichung der Studie nicht gedacht.

Zu Frage 5:

Derzeit ist nicht vorgesehen, die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein (BAL), eines ihrer Institute, Standorte oder sonstige Teile davon zu verkaufen.

Zu Frage 6:

In den letzten Jahren gab es für die BAL, eines ihrer Institute, Standorte oder sonstigen Teilen keine Kaufinteressenten.

Zu Frage 7:

Die Studie wurde zur Weiterentwicklung der BAL und zum Zwecke der Standortsicherung als nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Auftrag gegeben.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans Rott".